

Kalthäusern

Schulort:	Kanton 1799: Kalthäusern	Thurgau Frauenfeld Stettfurt	Ort/Herrschaft 1750: (Gerichtsherrschaft des Abts von Einsiedeln)	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	katholisch Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:		Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Thurgau Lommis
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 123-125			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 687: Kalthäusern, [http://www.stapferenquete.ch/db/687].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Kalthäusern (Niedere Schule, katholisch)			
Beantwortung der Fragen über den zustand der Katholischen Schuhl zu Kalthäusern.				
I. Lokal-Verhältnisse.				
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Kalthäusern.		
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist ein dorf.		
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	zur Gemeind Stöppfurt gehörig		
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	steht unter dem ober Agent bürger bachmann zu Stöppfurt.		
I.1.d	In welchem Distrikt?	gehört zum Distrikt Frauenfeld,		
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Thurgaw.		
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	a. jm dorf Kalthäusern sind 20. Catholische Haushaltungen.		
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	b. zu Stöppfört, anderthalb viertel stund entlegen 9. haußhaltung.		
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	von diesen beeden orten Kommen in die schuhl nebst zuzug von dem benachbarten ort wingerten 28. biß 34 kinder		
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.			
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	a. Eine andere im pfarrort wengi selbst selbst		
I.4.a	Ihre Namen.	b. errichtete schuhl ist von hier eine stund entfernt		
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	[Seite 2] c. Die Catholische Schuhl zu lommis eine halbe stund		
		d. die Evangelische schuhl zu Stöppfurt anderthalb viertel stund.		
II. Unterricht.				
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	jn diser schuhl werden die Kinder im buchstabieren, leßen, schreiben und in der religion unterrichtet.		
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	diese schuhl wird nur im Winter 10 wochen lang gehalten.		
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schuhl-bucher sind die gewöhnliche Nahmen Büchlein; zum leßen religions- sitten- und andere nützliche Bücher.		
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	vorschriften sind meistens von dem eignen Pfarrer zu Wengi abgefaßt und verfertigt; auch aber von dem schulllehrer abgeschrieben, und den kindern vorgelegt		
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	der schuhl-lehrer unterrichtet Täglich 6 Stund lang. Er Theilet die kinder in die buchstabierend, leßend; und schreibende Klaße.		
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?			
III. Personal-Verhältnisse.				
III.11	Schullehrer.			
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[Seite 3] Den biß herigen Schuhl-lehrer hat der verstorbene Pfarrer Stern sel. zu Wengi ernennet, die dorfgenoßen zu Kalthäusern aber denselbigen angenommen, und Bestätiget.		
III.11.b	Wie heißt er?	Er heißet: Johannes Wellauer		
III.11.c	Wo ist er her?	ist gebürtig aus dem ort Kalthäusern selbst.		
III.11.d	Wie alt?	Alt 73 jhr.		
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ein Wittiber, und hat 2. Kinder		
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Er ist der schuhl schon vorgestanden 21. jhr.		
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?			
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	seine andere geschäften außert der schuhl sind die Feld-arbeiten.		
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	in diese schuhl Kommen, wie schon 1. Sub Numero 3. bemerckt worden, Kinder 20, 30. und noch mehrere. vorzüglich wenn die älltern ihre kinder desto fleißiger in die selbe schicken wurden, und nicht unter dem Titel der Armut solche zu hauß behielten, auf daß sie den unterhalt helffen gewinnen.		
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)			
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)			
IV. Ökonomische Verhältnisse.				
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)			
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[Seite 4] Schul stiftung ist eine vorhanden		
IV.13.b	Wie stark ist er?	Sie bestehet aus 350. fl.		
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	welche Summa drey bürger vom ort zur haltung dieser local-schuhl bestimmt und aus bezahlt haben; auch hoffnung diesere ist, daß diese Stiftung durch andere ortsbürger werde vermehret werde.		
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	die gestiftete gelder stehen unter der obsorg der orts-bürger Schuhl geld nihmt der lehrer nur von frembden kindern, und von einem jeglichen wochentlich nur 3. xr. die Kinder aber von Kalthäusern und Stöfort underrichtet Er um den Zinß vom gestifteten Schuhl Capital.		
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?			

IV.15	Schulhaus.	ein Eigenes Schuhl-hauß ist Keines vorhanden.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	der jezige Schuhl-lehrer hat in seinem Neüen Haus eine Schuhl Stuben erichtet mit stühlen, und allem andern nothwendigen versehen
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	[[Seite 5] Für diese Stuben erhaltet, und forderet er Keinen Zinß.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	und weilten diese Schuhlstuben sein Eigenthum ist, so unterhaltet Er sie in seinen eigenen Kösten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	daß gantze Einkommen des Schuhl-lehrers für 10 wochen ist denn nur der Zinß von 350 fl. Capital
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
IV.16.B.h		

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 123-125
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den zustand der Katholischen Schuhl zu Kalthäusern.
Transkriptionsdatum	24.06.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	687BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_123-125.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Kalthäusern				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Frauenfeld		(Gerichtsherrschaft des Abts von Einsiedeln)
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Stettfurt	Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Keine	Amt 2000	Münchwilen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Lommis
Geo. Breite	715534			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	264941				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Kalthäusern (ID: 930)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Konfession der Schule:	katholisch	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja			Buchstabieren
Schulfonds		Unterrichtete Inhalte:	Lesen
			Schreiben
			Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		20 - 30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1366)**

Name: Wellauer
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 73
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verwitwet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Kalthäusern
Konfession: katholisch
Im Ort seit: 21 Jahren
Lehrer seit: 21 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben